

Einladung

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 02.05.2006, 16:00 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 20.04.2006

1. An die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2005
- TOP 4 Sanierung Sportplatz Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/277
- TOP 5 Anfragen und Hinweise
- TOP 6 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Decker

Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2005/277

freigegeben am 21.11.2005

GB 3

Sachbearbeiter/in: Frau Wahl, Kirsten

Datum: 21.11.2005

Sanierung Sportplatz Hahn-Lehmden

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	02.05.2006	Kultur- und Sportausschuss
Ö	19.06.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	27.06.2006	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der vorhandene Sportplatz an der Lerchenstraße wird gemäß dem vorgestellten Sanierungskonzept saniert. Die Details des Sanierungskonzeptes sind in gesonderter Sitzung vorzustellen.

Sach- und Rechtslage:

In den Sitzungen des Verwaltungsausschusses (vgl. Vorlagen 2004/135, 2004/264 und 2004/264 A) ist der Grundsatzbeschluss gefasst worden, einen neuen Sportplatz an der Nelkenstraße anzulegen.

Hintergrund dieser Überlegungen war die Annahme, dass die Neuanlegung einer Sportplatzfläche bei gleichzeitiger Umnutzung der vorhandenen Sportplatzfläche als Wohnbaufläche monetäre Vorteile für die Gemeinde erzeugen könnte.

Im weiteren Fortgang der Überlegungen sind jedoch von den örtlichen Vereinen Anregungen vorgetragen worden, die im Wesentlichen auf eine Erhaltung des jetzigen Sportplatzes abzielen. Die Begründungen hierzu sind vielfältig:

Traditionelle Hintergründe werden ebenso genannt wie im Bereich der Nelkenstraße eine zu befürchtende Zunahme von Immissionsbelastungen durch Zu- und Abfahrtsverkehr, die Entfernung zur Schule und ähnliches mehr.

Aus Sicht der Verwaltung sind dies durchaus gewichtige Gründe und wurden deshalb in der Gesamtabwägung nochmals bewertet.

Hinzu genommen wurden Daten, die sich zwischenzeitlich aus Erkenntnissen der Verwaltung selbst bzw. durch den Landkreis ergeben haben. Dies betrifft insbesondere Kosten für Erschließungsmaßnahmen, Kenntnisse über Immissionsbelastungen, voraussichtliches Zuschussgebaren des Landkreises u.ä. mehr.

Außerdem wurde noch eine Alternativfläche im Bereich des Wendeweges westlich der Bahnlinie untersucht.

Letztlich hat sich folgendes ergeben:

- a) Die Anlegung eines Sportplatzes am Wendeweg scheidet aufgrund der nicht gegebenen Flächenvoraussetzungen aus. Hintergrund ist hier nicht etwa mangelndes Verkaufsinteresse, sondern die Größe der Fläche zwischen Bahndamm einerseits und bestehendem Wohnhaus andererseits. Sowohl der notwendige Abstand von den Bahnanlagen als auch der aus Immissionsschutzgründen notwendige Abstand zum Wohnhaus lassen ein Spielfeld in Normgröße als echten Ersatz für den Sportplatz an der Lerchenstraße nicht zu.
- b) Für die Verlegung des Sportplatzes an die Nelkenstraße sprach neben dem bereits eingangs erwähnten monetären auch ein möglicher organisatorischer Vorteil, der daraus resultierte, dass quasi ein Gesamtsportzentrum hätte geschaffen werden können. Letztgenannter Vorteil bliebe auch nach wie vor bestehen, gleichwohl man in einer Abwägung die Frage stellen muss, ob die deutliche Zunahme des mit dem Sportbetrieb verbundenen Zu- und Abgangsverkehrs im Bereich der Nelkenstraße auch in Kauf genommen werden sollte. Berücksichtigt man Lage, Verfügbarkeit und Immissionsgrundlagen, die bei der Anlegung von derartigen Sportplätzen zu beachten sind, stellt sich heraus, dass der Organisationsvorteil mit einem Nachteil bezüglich einer wohl eingeschränkten Nutzung einhergehen kann. Überwiegend geht der Vorteil dann verloren, wenn die zusätzliche Belastung der Anlieger aus dem Zu- und Abgangsverkehr des zweiten Sportplatzes berücksichtigt wird. Vergleicht man darüber hinaus die monetäre Situation insgesamt, ergäbe sich letztlich nur ein geringer Vorteil gegenüber der Lösung Nelkenstraße.

Da die Anlegung des Sportplatzes allerdings langfristig konzeptioniert ist, muss dies ins Verhältnis gesetzt werden zu den genannten sich möglicherweise ergebenden Nachteilen.

Diese Gesamtüberlegungen haben zu dem Ziel geführt, von einer Neuanlegung des Sportplatzes an der Nelkenstraße Abstand zu nehmen und statt dessen den vorhandenen Sportplatz einschl. der vorhandenen Infrastruktur an der Lerchenstraße zu sanieren.

Die Sanierung des Sportplatzes Lerchenstraße umfasst die nachfolgenden Maßnahmen:

- Komplettsanierung der Sportplatzfläche
- Neubau des Vereinsgebäudes entsprechend des geforderten Raumprogramms
- Erneuerung der Flutlicht- und Zaunanlage
- Sanierung der weiter vorhandenen sportlichen Betätigungsfelder (Weitsprunganlage, Laufbahn, Beachvolleyballfelder).

Die Durchführung der Maßnahme ist gemäß dem Investitionsprogramm für 2007 vorgesehen. Mittel für Planungskosten sind in diesem Haushaltsjahr veranschlagt. Zu den wesentlichen Planungsarbeiten zählt die Wahl des Aufbaus der neuen Spielfläche und damit verbunden auch die Entscheidung, ob z.B. Rollrasen verwendet oder die Spielfläche neu angesät werden soll, sowie die Planung des neuen Vereinsgebäudes. Diese Konzepte werden in gesonderter Sitzung zur Entscheidung vorgestellt.

Die Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahmen belaufen sich nach einer ersten nicht detaillierten Kostenschätzung auf rd. 330.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel für Planungsarbeiten stehen im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Anlagen:

1. Antrag Ortsbürgerverein Hahn-Lehmden

Ortsbürgerverein Hahn - Lehmden e.V.



OBV Hahn – Lehmden, Sanddornweg 15, 26180 Rastede

┌ Gemeinde Rastede
Herrn Bürgermeister Decker
Sophienstraße 27

26180 Rastede

┐ 1. Vorsitzender

Rainer Zörgiebel
Sanddornweg 15
26180 Rastede – Hahn
Tel: 04402 7812
Fax: 04402 70067
15.06.2005

└ ┐
Sportplatz in Hahn-Lehmden

Sehr geehrter Herr Decker,

Der OBV Hahn – Lehmden stellt folgenden Antrag:

1. Der Sportplatz hinter dem Minchen Kroog wird erhalten!
2. Er wird instandgesetzt!
3. Eine neue, den sportlichen Aktivitäten angemessene, Umkleide- und Toilettenanlage wird neu errichtet.

Begründung:

bei der Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen im April 2005 hat sich die überwältigende Mehrheit der anwesenden Bürger dafür ausgesprochen, den Sportplatz an seinem derzeitigen Standort zu belassen und zu sanieren.

Der Standort Nelkenstraße wurde als schlechteste aller möglichen Lösungen betrachtet.

Wenn der jetzige Standort nicht zu halten ist, sollte ein neuer Sportplatz an der Grundschule Lehmden gebaut werden.

In der Diskussion wurden diverse Argumente für und wider verschiedene Standorte aufgezeigt.

Derzeitiger Standort hinter dem Minchenkroog

Vorteile:

1. Der Standort ist über Jahrzehnte gewachsen und wird von den Bürgern und vor allem von den Anliegern angenommen.
2. Der Sportplatz stellt eine Grünfläche dar, die zur Auflockerung des bebauten Ortes dient.
3. Von der Grundschule aus ist der Sportplatz ohne Transportmittel zu erreichen und ein Ersatzplatz an der Schule ist nicht erforderlich.
4. Für das Vereinsleben ist es wichtig, dass der Sportplatz möglichst nah am Vereinslokal des TUS Lehmden liegt (Minchenkroog).



Nachteile:

1. Das Gelände steht nicht für eine Wohnbebauung zur Verfügung.
2. Der Platz muss saniert werden.

Standort Nelkenstraße

Vorteile:

1. Das Gelände ist bereits im Besitz der Gemeinde Rastede.

Nachteile:

1. Für den Schulsport ist der Platz nicht ohne zusätzliche Transportmittel zu erreichen.
2. Der Bolzplatz stellt für die Anlieger schon jetzt eine Belastung dar. Die Akzeptanz für eine Erweiterung der Anlage dürfte sehr gering sein. Bei der Lärmproblematik muss berücksichtigt werden, dass auch von der Autobahn mit Entwicklung des Jade-Weser-Ports mehr Lärm ausgehen wird.
3. Die „Tempo-30 Zone“ Nethener Weg/Heideweg, die durch Neubaugebiete zukünftig erheblich mehr belastet wird, müsste als Zufahrt zum Sportplatz noch mehr Straßenverkehr aufnehmen.

Standort Grundschule

Vorteile:

1. Von der Lärmbelastung durch die Sportanlage sind verhältnismäßig wenig Bürger betroffen.
2. Die bereits vorhandene Infrastruktur der Schule (Parkplätze, Sanitäranlagen, Umkleideräume) könnte bei größeren Veranstaltungen mitgenutzt werden.
3. Der Schulsport, dem ja zukünftig ein größerer Stellenwert eingeräumt werden soll, könnte ohne Zeitverluste organisatorisch einfacher und kostengünstiger durchgeführt werden. Zudem würde eine Gefährdung der Schüler durch den Weg zur Sportstätte vermieden.

Nachteile:

1. Der Sportplatz muss neu erstellt werden.

Der Neubau eines Sanitärgebäudes ist bei allen drei Varianten erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen